

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08970378
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Hans-Weigel-Straße 29 (bei)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Engelsdorf * 159/2
Bauwerksname	Gefallenendenkmal Arbeiter-Turnverein Sommerfeld

Kurzcharakteristik

Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, initiiert durch den 1893 gegründeten Arbeiter-Turnverein Sommerfeld; Granitstein mit Inschrift, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Mitglieder des 1893 gegründeten Sommerfelder Arbeiter-Turnvereins stifteten ihren im 1. Weltkrieg gefallenen Kameraden den oben spitz zulaufenden unförmigen, gebrochenen und nur äußerst grob zugehauenen Granitstein und stellten ihn auf dem Areal ihres Turnplatzes an der Waldstraße in Sommerfeld auf. 1931/1932 wurde das Ehrenmal auf den Sportplatz am heutigen Jahnweg umgesetzt und wegen des Neubaus einer Tankstelle sowie einiger Eigenheime 1996 neuerlich entfernt. Das Verdienst der heute wieder recht würdigen Aufstellung gebührt Dr. Werner Rothe, Kurt Ackermann und der Unterstützung durch den Engelsdorfer Bürgermeister und späteren Ortsvorsteher Werner Zocher. Neben der Zeitangabe des 1. Weltkrieges "1914-1918" ist die Inschrift "Unseren Toten" zu lesen. Das Signet "DT" steht für den Dachverband der Turner, die 1868 von Theodor Georgi und Ferdinand Goetz initiierte Deutsche Turnerschaft; der Zeitpunkt der Ertaufstellung des Steins ist nicht bekannt. Im Leipziger Ortsteil Lindenau (Lützner Straße 11) befindet sich das Wohnhaus des Arztes Dr. Ferdinand Goetz (1826-1915), Mitbegründer und über 55 Jahre Vorsitzender der deutschen Turnerschaft – neben dem bekannteren Turnvater Friedrich Ludwig Jahn die herausragendste Persönlichkeit der deutschen Sportbewegung im 19. Jahrhundert. Das heutige Sportgelände des SV Lokomotive Engelsdorf e.V., wo der Gedenkstein heute steht, erhielt 1931/1932 eine Sportplatzbaude. Zudem erfolgte zeitgleich der Umbau eines früheren Schuppens. In den Zeitraum 1962-1968 datieren Wiederaufbauarbeiten und die Errichtung einer Kegelbahn für die Betriebssportgemeinschaft Lok Engelsdorf; für den Ersatzneubau eines Funktionsgebäudes wurde Ende Januar 2007 der Bauantrag gestellt. Das Denkmal besitzt einen ortsgeschichtlichen Wert, es erinnert an Arbeitersportler, die in einem sinnlosen Krieg des 20. Jahrhunderts ihr Leben verloren.
LfD/2021, 2022

Datierung nach 1918 (Gefallenendenkmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LII/46/22
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges



Fotonummer	F 08970378 A
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges



Fotonummer	F 08970378 B
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

